

2019 P 19.3942 Antisemitismus-Definition der International Holocaust Remembrance Alliance (S 12.9.19, Rechsteiner Paul)

Eingereichter Text: *Der Bundesrat wird beauftragt, die Verwendung der Definition der International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA) in der Innen- und Ausenpolitik des Bundes in einem Bericht darzulegen.*

1. *sich mit den rechtlichen und innen- wie aussenpolitischen Implikationen der Definition auseinanderzusetzen;*
2. *auszuführen, wie die Definition der Sensibilisierungs-, Präventions-, Beratungs- und Interventionsarbeit auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene dient;*
3. *wie sie für die gezielte Erhebung von Falldaten eingesetzt wird und welchen Nutzen sie für die Forschungsarbeit bringen kann;*
4. *inwiefern sie von den Gerichten genutzt wird bzw. genutzt werden kann.*

Postulatsbericht vom 4. Juni 2021 «Antisemitismus-Definition der International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA)».

Der Bundesrat erachtet das Anliegen des Postulats als erfüllt und beantragt dessen Abschreibung.

Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann

2019 P 19.3618 Stopp der Tötungsdelikte an Frauen im häuslichen Umfeld.
Bericht zur Ursachenforschung und Massnahmenkatalog gegen
Femizide in der Schweiz (N 27.9.19, Graf Maya)

Eingereichter Text: *Der Bundesrat ist gebeten, in einem Bericht zu den folgenden Fragen die entsprechenden Daten und Ursachen zu erheben und darzulegen, welche effektiveren Präventions- und Schutzmassnahmen gemeinsam mit den Kantonen und den involvierten Fachstellen zu erarbeiten sind:*

1. *Wie viele Frauen und wie viele Männer erlagen in den letzten zehn Jahren einem Tötungsdelikt in der Schweiz sowohl im öffentlichen wie im häuslichen Bereich?*
2. *Wer sind diese Frauen (Männer), die getötet werden? Welche Biografien haben sie?*
3. *Wer sind die Täter (Täterinnen)? In welcher Beziehung standen sie zu den Opfern? Welche Biografien haben sie?*
4. *Welches sind die allgemeinen Umstände dieser Straftaten? Welche Tötungsart wurde verwendet? Waren diese Personen vor der Tat punkto häuslicher Gewalt gemeldet?*
5. *Was sind die Motive und Ursachen hinter diesen Taten? Welches sind die Risikofaktoren, die zu diesen Tötungsdelikten und zu Gewaltdelikten gegen Frauen führen?*

Postulatsbericht vom 10. Dezember 2021 «Tötungsdelikte an Frauen im häuslichen Umfeld: Ursachen und Massnahmen».

Der Bundesrat erachtet das Anliegen des Postulats als erfüllt und beantragt dessen Abschreibung.

2019 P 19.4092 Rechtliche Ungleichbehandlung von Frauen und Männern
im Bundesrecht (S 12.12.19, Caroni)

Eingereichter Text: *Der Bundesrat wird beauftragt, in einem Bericht darzulegen, welche Normen des Bundesrechts direkt nach Geschlecht unterscheiden. Dabei soll er auch aufzeigen, inwiefern solche Normen eine Benachteiligung bzw. Besserstellung von Frauen bzw. Männern beinhalten.*

Postulatsbericht vom 10. Dezember 2021 «Direkte Ungleichbehandlungen von Frauen und Männern im Bundesrecht».

Der Bundesrat erachtet das Anliegen des Postulats als erfüllt und beantragt dessen Abschreibung.

Bundesamt für Kultur

2019 P 19.3707 Der Einfluss der Urbanisierung in der Schweiz
auf die Kulturförderung (S 12.9.19, Stöckli)

Eingereichter Text: *Der Bundesrat wird beauftragt, in einem Bericht aufzuzeigen, wie sich die fortschreitende Urbanisierung auf das kulturelle Angebot und die Kulturförderung in der Schweiz auswirkt. Der Bericht soll einen Überblick über die Entwicklungen in den letzten Jahren geben und aufzeigen, welchen Beitrag die Kulturförderung leisten kann, um den Austausch zwischen den unterschiedlichen Funktionalräumen zu verbessern und dabei gleichzeitig die Vielfalt kultureller Ausdrucksformen zu bewahren. Er soll in Zusammenarbeit mit Kantonen, Städten und Gemeinden erarbeitet werden.*

Unterstützt und begleitet von einer Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern von Kantonen, Städten, Gemeinden und Berggebieten hat das Bundesamt für Kultur eine Studie über den Einfluss der Urbanisierung auf die kantonale und kommunale Kulturförderung erstellen lassen und im Juli 2021 publiziert (www.bak.admin.ch > Aktuelles > Aktuelles 2021 > Studie über den Einfluss der Urbanisierung auf die Kulturförderung). Die Studie beschreibt die unterschiedlichen Ausrichtungen der Kulturförderung auf kommunaler und kantonaler Ebene und zeigt auf, wie der Austausch zwischen den Funktionalräumen verbessert werden kann. Die Ergebnisse der Studie wurden im November 2021 im Rahmen des Nationalen Kulturdialog vorgestellt und diskutiert.

Der Bundesrat erachtet das Anliegen des Postulats als erfüllt und beantragt dessen Abschreibung.